

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1984)
Heft: 5

Artikel: New Order
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEW LIFE

NEW ORDER

Montag 2. April 1984 20.30 Uhr
VOLKSHAUZ Zürich

Eintrittskarte

Fr. 22.—
Billetsatz

55891

Eintrittskarte

55891

NEW ORDER

NEW

Live!

NEW ORDER, 2. April 1984, Zürich

Wir schreiben das historische Datum 2. April 1984. Historisch, weil heute das einzige Konzert der Gruppe "NEW ORDER" in der Schweiz über die Bühne gehen wird. Laut Zeitung sollte das Debakel um 20.30 beginnen. Doch wir (8 Stück vom Fan-Club) standen nochum 21.00 in der Vorhalle und hörten aus der Ferne Songs von "Human League" (Meiner Meinung nach das beste vom ganzen Abend!) Denn... Nach einer eingerosteten Vorgruppe namens "SHARK VEGAS", die das Publikum mit durchwegs gleichem Rhythmus terrorisierte, folgte "bereits" um 22.30 (!) das NEW ORDER-Debüt auf Schweizer Boden. Vor dem Auftritt (au Backe - das darf doch nicht wahr sein!): klassische Töne, so richtig à la "Mozart + Co."!!!

Endlich bequemte sich die eigentliche Aktion auf die Bühne: Der Sänger sah aus wie eine misslungene Mischung aus 50% Hitler und 50% Zutaten - nur das Bärtchen fehlte noch! Beim ersten Song ging seine gewöhnliche, schwache Stimme total unter (Kein Wunder bei solch lauter Musik!) Das zweite Stück hieß "Ceremony" und ist die erste Single der Gruppe aus Manchester. Dass dann schon nach zwei Songs etliche "Fans" die Halle enttäuscht verliessen, hat niemand verwundert. Das ganze Konzert war einfach durchwegs so laut, dass einem schier die Ohren weggeflogen! Während des ganzen Konzertes würdigte der Möchtegern-Supersänger uns (immerhin einige 100 Leute) Keines einzigen Blicks, ja man glaubt es kaum - es ging sogar so weit, dass die schiefgewickelte Band dem Publikum zeitweise sogar den Rücken zudrehte (aber, aber, die Fans sind doch euer Brot!) Eine echte Zumutung!!!

Der einzige Song, der noch so etwas wie Melodie beinhaltete war "Confusion". Der Synthy kam viel zu kurz für meinen Geschmack; die Gitarren dominierten (leider)! Der Abgang war ebenso unruhig wie der gesamte Gig!! Kurz gesagt: eine äußerst peinliche Vorstellung, die uns da geboten wurde. Nicht zuletzt deshalb, weil die Band es nicht einmal für nötig hielt, auch nur eine einzige Zugabe zu spielen. Sogar "Blue Monday" wurde nicht gebracht (Echt schlimm!) Alles in allem: Dies war wirklich ein "Blue Monday" und ganz sicher kein gutes Konzert, sondern eher ein verspäteter April-Scherz !



Die drei männlichen NEW-ORDER Mitglieder: Bernhard Albrecht (Gesang, Synthesizer und Gitarre), Stephen Morris (Drums) und Peter Hook (Bass), die vor der "NEUEN ORDNUNG" zusammen mit Sänger Ian Curtis die Cultbildeten. 1980 nahm sich der Sänger Curtis das Leben. Die übrigen Mitglieder liessen sich nicht entmutigen, schnappten sich Gillian Gilbert und gründeten NEW ORDER. Mehrere Maxi-Singles und eine LP sind bereits erschienen. Songs wie "Blue Monday" oder "Confusion" waren auch bei uns grosse Hits. Die neueste Single von NEW ORDER ist soeben erschienen und heisst "THIEVES LIKE US"

Bericht von Marianne Grunder (18)

Und so sieht Roland Schenker das gleiche NEW ORDER-Konzert:

Montag, 2. April 1984

Im Volkshaus um 20.30 Uhr: NEW ORDER



Nach etwa zehnminütiger Verspätung stehen SHARK VEGAS (die Vorgruppe) auf der von Synths, Drums und Gitarren überfüllten Bühne. SHARK VEGAS müssen einige Instrumente ab Tonband laufen lassen, weil es keinen Platz hatte. Die vier jungen Herren spielen gut, wechseln oft ihre Instrumente, stehen aber zwischen den Liedern ziemlich dumm da. Um etwa 21.40 Uhr ist es vorläufig Schluss. Während dem abgebaut wird, hören wir einen Super-Mix von "Frankie goes to Hollywood's "Relax".

Um etwa 22.05 Uhr erlischt das Saallicht. Darauf ertönt ziemlich lange Marschmusik. Kurze Zeit später stehen die vier "NEW ORDER"s auf der Bühne. Gillian Gilbert, als einzige Frau bei NEW ORDER checkte Ihre Anlage nicht so ganz, spielte aber später bei zwei Stücken noch die Gitarre. Dem Bernie Albrecht stieg während der Show eine Gitarre aus. Auch sonst klappte es mit dem Sound nicht immer wie gewünscht. Peter Hook spielte sicher gut, war aber an diesem 2. April sehr aggressiv. Einmal trat er sogar einen ausflippenden Fan! Steven Morris, der Boss und Sänger von "NEW ORDER" brachte es musikalisch am Besten. Zwischen den Gesangsstellen sprang er an seinen Synthi und wieder zurück nach vorn mit der Gitarre. Leider stimmte etwas mit der Anlage nicht so ganz. Die Musik war viel zu laut (gegenüber Steven's Stimme).

Sie brachten ein paar gute Songs, vor allem "Confusion" gefiel mir gut. Das Konzert hat viel zu spät angefangen. Trotz der tollen Light-Show war es ein mittelmäßiges Konzert. Aber als sie um 23.30 Uhr aufhörten und es trotz heftigem Applaus keine Zugabe mehr gab, war ich und viele andere sehr enttäuscht. Ich hoffe, wenn NEW ORDER das nächste Mal in die Schweiz kommen, wird das Konzert nicht mehr so enttäuschend sein wie dieses Mal.

Bericht von Roland Schenker (18)

DAS EINZIGE
weibliche
MITGLIED



LIFE
12

LIFE NEW LIFE NEW LIFE



NEW LIFE



NEW LIFE

N
E
W
O
R
D
E
R